

Flightright Umfrage zeigt: Die Deutschen träumen von Weihnachten unter Palmen

Berlin, 17. Dezember 2019 - Die Deutschen sind seit Jahren Reiseweltmeister. Wenn es auf die besinnliche Zeit zugeht, bleiben die meisten aber lieber zu Hause. Das hat eine Umfrage des größten deutschen Fluggastrechteportals **Flightright** unter knapp 250 Kunden ergeben. Demnach würden fast 45 Prozent der Befragten gern ins Warme reisen, dennoch planen rund zwei Drittel, an Weihnachten zu Hause zu bleiben. 20 Prozent wollen zumindest zu ihrer Familie reisen.

Weihnachten unterm Baum statt unter Palmen

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und die Flugreise-Experten von Flightright wollten wissen, ob die Deutschen die Feiertage für einen Urlaub nutzen oder lieber im Kreise der Familie feiern. Die Ergebnisse sind eindeutig: Rund 65 Prozent der Befragten bleiben an Weihnachten zu Hause. 20 Prozent wollen ihre Familie besuchen. Gerade einmal vier Prozent der Befragten planen eine Flugreise ins Warme, weitere vier Prozent wollen in Skigebiete reisen.

Fragt man die Deutschen allerdings, wo sie die freien Tage am liebsten verbringen würden, zeichnet sich ein anderes Bild. Rund 44 Prozent würden dann am liebsten einen Trip ins Warme machen. Immerhin 23 Prozent möchten dennoch zu Hause bleiben. Kältere Reiseziele mit Schneegarantie würden 15 Prozent gern ansteuern. Zu ihrer Familie würden nur noch 10 Prozent reisen.

“Gerade zu den Ferienzeiten steigen die Flug- und Hotelpreise natürlich enorm”, weiß Helga Szabo, Rechtsexpertin und Leiterin der Fallbearbeitung von Flightright. “Für Reiseziele, an denen zu Weihnachten Badewetter herrscht, müssen Urlauber nicht nur besonders tief in die Tasche greifen, sondern oft auch eine lange Anreise in Kauf nehmen. Da bleiben viele lieber zu Hause und träumen unterm Weihnachtsbaum von Palmen.”

Geplante Streiks zu Weihnachten

Obwohl viele über die Feiertage zu Hause bleiben wollen, werden Straßen, Eisenbahnen und Flieger dennoch überfüllt sein. Da kommt die Ankündigung der Ufo-Gewerkschaft, über Weihnachten die Flüge der Lufthansa zu bestreiken, zum ungünstigsten Zeitpunkt. *“Die andauernden Tarifstreitigkeiten mit den Airlines haben in diesem Jahr schon häufig zu massiven Ausfällen und Verspätungen geführt. Wir können Reisenden nur immer wieder dazu raten, in diesen Fällen auf Entschädigung zu pochen, da die Airlines die Streiks in den meisten Fällen selbst verschuldet haben”,* meint Oskar de Felice, Fluggastrechtsexperte bei Flightright.



Für die Umfrage hat Flightright rund 250 seiner Kunden aus Deutschland im Zeitraum vom 18. November bis 5. Dezember 2019 befragt.

Über Flightright

Flightright ist das marktführende Verbraucherportal für die Durchsetzung von Fluggastrechten. Wir treten für die Rechte von Passagieren im Fall einer Flugverspätung, Annullierung oder Nichtbeförderung ein und berufen uns dabei auf die Fluggastrechte-Verordnung 261/2004 der Europäischen Union. Insgesamt haben wir schon mehr als 250 Millionen Euro Entschädigung für unsere Kunden durchgesetzt. Unser Angebot wird in der Digitalwirtschaft auch als „Legal Tech“ beziehungsweise „Justice as a Service“ bezeichnet.

Pressekontakt Flightright

Theresa Kühne
Flightright GmbH
Windscheidstraße 18
10627 Berlin
Tel.: +49 (0) 331 / 9816 90-44
Mobil: +49 (0)176 689222-14
presse@flightright.de

Pressekontakt Storymaker Agentur für

Public Relations
Franziska Kegel
flightright@storymaker.de
Tel.: +49-7071-93872-154